

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Redlin, Dieter GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Bentham van, Henk	CDU
Henk-Hollstein, Anna-Maria	CDU
Jahn, Kirsten	GRÜNE
Marx, Werner	CDU
Möller, Monika	SPD
Schlieben, Nils Helge Dr.	CDU
Schneider, Frank	SPD
Stahlhofen, Gisela	DIE LINKE.

Herr Bezirksbürgermeister Stadoll eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und gratuliert Herrn Ehse (Grüne) zum 50. Geburtstag.

Nachträglich auf die Tagesordnung sollen genommen werden:

I. Öffentlicher Teil

- 7.1.1 Widmung eines Teilstücks der Salmstraße in Köln-Porz
5288/2011
- 7.1.2 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 2012
1075/2012
- 7.1.3 Unterflurglascontainer im Stadtbezirk Porz, Mitteilung 0388/2012
1076/2012
- 7.2.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 B (74391/03)
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz
0902/2012
- 7.2.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 D (74394/03)
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz
0905/2012
- 7.2.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 A (74393/02)
Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz
0906/2012

- 7.2.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 E (74391/04)
Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz
0907/2012
- 8.1.2 Verkehrsführung Ernst-Mühlendyckstraße/Ecke Mühlenstraße Porz-Mitte
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 28.02.2012, TOP 8.2.2
0832/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11.1.2 Sanierung Sporthalle Albert-Schweitzer-Str. 8-12, 51147 Köln
Tischlerarbeiten - Genehmigung einer DE
0901/2012

- 14.2.1 Ehemaliges Hertie-Warenhaus in Köln-Porz
0859/2012

Die Punkte 6.1.2 und 6.1.5 sollen gemeinsam diskutiert, aber getrennt abgestimmt werden.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung wird TOP 7.2.1 in die nächste Sitzung geschoben, um den Vortrag der Verwaltung hierzu abzuwarten.

Zu den Anträgen 6.1.1, 6.2.1 liegen Änderungen per Tischvorlage vor.

Zu den Vorlagen 7.1.2, 7.2.2 liegen Tischvorlagen vor.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Als Stimmzähler werden benannt: Herr Pepke, Frau Stiller, Herr Weidner

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A - Entwicklungen Porz Mitte
- Sachstand Entwicklungskonzept Porz-Mitte
- Verkauf Karstadt-/ Hertie-Immobilie

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 6.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 6.1.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, FDP: Konzepterstellung Anbindung Krankenhaus Porz an der Kölner Straße
AN/0349/2012
 - 6.1.2 Antrag der SPD-Fraktion: Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011 - Stadtteil Finkenberg
AN/0196/2012
 - 6.1.3 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Parkplatzes Auf dem Sandberg in Köln-Poll
AN/0019/2012
 - 6.1.4 Antrag der Fraktion Die Grünen: Ampelschaltung auf der Kölner Straße zwischen Andre-Citroen-Str und Porz Mitte
AN/0191/2012
 - 6.1.5 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht Sanierung schadstoffbelasteter Spielplätze im Stadtbezirk Köln-Porz
AN/0197/2012
 - 6.1.6 Antrag der CDU-Fraktion: Umbau zur barrierefreien Nutzung/ behindertengerechten Ausführung der Fuß- und Radüberwege "Heidestraße/ Max- Reichpietsch- Str." und "Heidestraße/ Winkelsmaar"
AN/0347/2012
 - 6.1.7 Antrag der Fraktion Die Grünen: Bauantrag Krausbergweg 5-11, Mitteilung vom 28.02.2012, TOP 9.2.11
AN/0353/2012
 - 6.1.8 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses von 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011
AN/0348/2012

- 6.1.9 Antrag der CDU-Fraktion: Erneuerung der Absperrpoller an den Fuß- und Radwegen entlang der Straße "Am Bahnhof"
AN/0351/2012
- 6.1.10 Antrag der CDU-Fraktion: Durchführung des Bürgerinformationsabends zum Thema: "Bebauung Bahnhof Wahn und Burgallee"
AN/0352/2012
- 6.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 6.2.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, FDP: Verhinderung eines Luftdrehkreuzes der Kanadischen Streitkräfte am Flughafen Köln/Bonn
AN/0350/2012

7 Verwaltungsvorlagen

- 7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 7.1.1 Widmung eines Teilstücks der Salmstraße in Köln-Porz
5288/2011
- 7.1.2 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 2012
1075/2012
- 7.1.3 Unterflurglascontainer im Stadtbezirk Porz, Mitteilung 0388/2012
1076/2012
- 7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 7.2.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011
- 7.2.2 Sanierungsgebiet Finkenberg
Städtebauliche Entwicklung von Porz-Finkenberg;
Gemeinsamer Antrag AN/1058/2009 der CDU- und der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 23.06.2009
4817/2011
- . Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne und FDP: Sanierungsgebiet Finkenberg, TOP 7.2.2
AN/0430/2012

- 7.2.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 B (74391/03)
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz
0902/2012
- 7.2.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 D (74394/03)
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz
0905/2012
- 7.2.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 A (74393/02)
Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz
0906/2012
- 7.2.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 E (74391/04)
Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz
0907/2012

8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.1.1 Emissionspunkte und Gesundheitskataster in den Porzer Stadtteilen
0808/2012
- 8.1.2 Verkehrsführung Ernst-Mühlendyckstraße/Ecke Mühlenstraße Porz-Mitte
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 28.02.2012, TOP 8.2.2
0832/2012
- 8.1.3 Denkmalgeschütztes Haus Ecke Hauptstr. 352/Poststr., 51143 Köln-Porz
0994/2012
- 8.2 Neue Anfragen
- 8.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Beschluss AN/0372/2009 vom 06.09.2009:
Gemeinwesenarbeit Finkenberg
AN/0346/2012
- 8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Baumfällungen Weidenweg
AN/0395/2012
- 8.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Zugang Leinpfad in Höhe Oberstraße 2
AN/0398/2012

9 Mitteilungen

9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.2 Mitteilungen der Verwaltung

9.2.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011
0569/2012

9.2.2 Beleuchtung Zuwegung "Strandbad" in Köln-Porz-Langel
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 29.09.2011,
TOP 6.1.12
0774/2012

9.2.3 Toilettenkonzept, Zwischenbericht
0789/2012

9.2.4 Verkehrsuntersuchungen Zündorfer Straße
0792/2012

9.2.5 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln, Hand-
lungsleitfaden Sozialraumkoordination
0841/2012

10 Annahme von Schenkungen

I. Öffentlicher Teil

A - Entwicklungen Porz Mitte

- Sachstand Entwicklungskonzept Porz-Mitte
- Verkauf Karstadt-/ Hertie-Immobilie

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 6.1 **Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 6.1.1 **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, FDP: Konzepterstellung Anbindung Krankenhaus Porz an der Kölner Straße AN/0349/2012**

Beschluss des geänderten Antrages:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Träger des Krankenhauses Porz Konzepte zur Anbindung des Krankenhausgeländes an die Kölner Straße zu erstellen und der Bezirksvertretung Porz mehrere Varianten zur Beratung vorzulegen.

Dabei ist zu Berücksichtigen, dass diese Verbindung insbesondere für Liefer- und Mitarbeiterverkehre vorgesehen ist. Ferner sollen vom Krankenhaus geplante Parkflächen im nördlichen Teil des Krankenhausgeländes erschlossen werden.

Vor dem letztgenannten Hintergrund soll auch geprüft werden, ob eine verkehrliche Anbindung dieser Parkflächen über den bestehenden Parkplatz des benachbarten Discounters erreicht werden und ob ggf. eine gemeinsame Nutzung von Parkflächen durch den Discounter und des Krankenhauses erreicht werden kann, um die Flächenversiegelung möglichst gering zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in geänderter Form beschlossen

Frau Stiller hat wegen Befangenheit nicht teilgenommen.

**6.1.2 Antrag der SPD-Fraktion: Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011
- Stadtteil Finkenber
AN/0196/2012**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, als Ergebnis der Spielplatzbedarfsplanung geeignete Flächen für neue Spielplätze in Finkenber auszuweisen und alte Spielplätze qualitativ zu verbessern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, als Ergebnis der Spielplatzbedarfsplanung geeignete Flächen für neue Spielplätze in Finkenber auszuweisen und alte Spielplätze qualitativ zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.1.3 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Parkplatzes Auf dem Sand-
ber in Köln-Poll
AN/0019/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zur Einrichtung eines öffentlichen Parkplatzes auf dem Grundstück rechts neben der Hausnummer 49 und dem Zugang zur Kleingartenanlage „Auf dem Sandber“ in Köln Poll.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen und wird ggf. nach erfolgten Klärungen neu gestellt.

**6.1.4 Antrag der Fraktion Die Grünen: Ampelschaltung auf der Kölner Straße
zwischen Andre-Citroen-Str und Porz Mitte
AN/0191/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die grüne Welle auf der Kölner Straße zwischen André-Citroen-Straße und Porz Mitte auf eine Geschwindigkeit von 50km/h umzustellen.

Nach Vortrag der Verwaltung ist der Antrag erledigt.

**6.1.5 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht Sanierung schadstoffbelasteter Spielplätze im Stadtbezirk Köln-Porz
AN/0197/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit einem aktuellen Sachstandsbericht über die Sanierung der schadstoffbelasteten Spielplätze im Stadtbezirk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.1.6 Antrag der CDU-Fraktion: Umbau zur barrierefreien Nutzung/ behindertengerechten Ausführung der Fuß- und Radüberwege "Heidestraße/ Max- Reichpietsch- Str." und "Heidestraße/ Winkelsmaar"
AN/0347/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Fuß- und Radüberwege "Heidestraße/ Max-Reichpietsch- Straße" und "Heidestraße/ Winkelsmaar" entsprechend der aktuell gültigen Vorgaben bzw. Bestimmungen zur barrierefreien Nutzung/ behindertengerechten Ausführung umzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.

**6.1.7 Antrag der Fraktion Die Grünen: Bauantrag Krausbergweg 5-11, Mitteilung vom 28.02.2012, TOP 9.2.11
AN/0353/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung für das Bauvorhaben lesbare Pläne zur Verfügung zu stellen.

Weiter bittet Bezirksvertretung die Verwaltung das Bauvorhaben eingehend auf die Ortverträglichkeit zu prüfen und eventuell dem Gestaltungsbeirat vor zu stellen.

Geprüft werden soll vor allem die Verträglichkeit des sehr großen Baukörpers mit faktischen 3 Geschossen und 6 Geschosswohnungen und dem Charakter eines großen Stadtmehrfamilienhauses, mit dem in allen benachbarten Langelanger Bebauungsplänen vorgeschriebenen dörflichen Charakter der Bebauung.

Die Verwaltung wird gebeten bis zur nächsten Sitzung das Bauvorhaben und die Prüfungen vor zu stellen.

Bis dahin sollen alle Möglichkeiten ergriffen werden, das Bauvorhaben anzuhalten bis die Bezirksvertretung einen mehrheitlichen Beschluss zum Bauvorhaben gefällt hat.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

6.1.8 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses von 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011 AN/0348/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses von 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011, die folgenden Inhalt enthielten:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. den Stadtteil Gremberghoven kurzfristig einer umfassenden Strukturuntersuchung zu unterziehen und hierbei
 - architektonische und städtebauliche Potentiale vor dem Hintergrund der sich verändernden Eigentümerstruktur,
 - verkehrliche Probleme,
 - fehlende Dienstleistungs- und Infrastrukturleistungen sowie
 - partiell erkennbare Belegungsproblemezu analysieren und hieraus zukunftsfähige Handlungsstrategien zu formulieren.

Auf dieser Basis sind Vorschläge für alle gangbaren Umsetzungswege sowie ihre Finanzierbarkeit zu unterbreiten (z. B. auch eigentümergestützte Finanzierungen).

2. Parallel ist aufgrund der fehlenden Nahversorgung die Standortfrage für einen Lebensmittelvollversorger schnellstmöglich und eindeutig zu klären. Dabei ist die gesamte Fläche Gremberghovens unter Berücksichtigung älterer und deshalb immobiler Bevölkerungsteile zu prüfen. Als Ergebnis der Analyse ist dem Ausschuss ein ausgewogener Standortvorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.1.9 Antrag der CDU-Fraktion: Erneuerung der Absperrpoller an den Fuß- und Radwegen entlang der Straße "Am Bahnhof" AN/0351/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Absperrpoller an den Fuß- und Radwegen entlang der Straße „Am Bahnhof“ zu erneuern bzw. so zu setzen, dass das Befahren der Fuß- und Radwege zwischen Burgallee und Bahnhof sowie das Parken unterbunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in geänderter Form beschlossen.

6.1.10 Antrag der CDU-Fraktion: Durchführung des Bürgerinformationsabends zum Thema: "Bebauung Bahnhof Wahn und Burgallee" AN/0352/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zur Durchführung eines Bürgerinformationsabends zum Thema „Bebauung am Bahnhof Wahn und Burgallee“ mit entsprechenden Vertretern der Verwaltung und Investoren.

Nach Vortrag der Verwaltung bis zur Vorlage neuer Informationen zurückgestellt.

6.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.2.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, FDP: Verhinderung eines Luftdrehkreuzes der Kanadischen Streitkräfte am Flughafen Köln/Bonn AN/0350/2012

Beschluss:

Der Rat wird gebeten, sich deutlich gegen ein Luftdrehkreuz der Kanadischen Streitkräfte am Flughafen Köln/Bonn auszusprechen und Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière aufzufordern, das nach derzeitigem Kenntnisstand unterbreitete Angebot an die Kanadische Regierung zurückzuziehen.

Gleichzeitig wird der Rat gebeten, den Vertretern der Stadt Köln im Aufsichtsrat der Flughafen Köln/Bonn GmbH den Auftrag zu erteilen, die Geschäftsführung des Flughafens in Ihrem Bemühen zu unterstützen, entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit den kanadischen Streitkräften hinsichtlich einer eventuellen Nutzung des zivilen Teils des Flughafen Köln/Bonn abzuwehren.

Ziel muss es sein, jegliche zusätzliche Belastung der Anwohner, insbesondere in der Nacht, zu vermeiden, um die Akzeptanz der Bevölkerung für den Flugverkehr nicht zu gefährden, soweit er wirtschaftlich notwendig ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in geänderter Form beschlossen.

7 Verwaltungsvorlagen

7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

7.1.1 Widmung eines Teilstücks der Salmstraße in Köln-Porz 5288/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt, die Stichstraße der Salmstraße von der Salmstraße bis zu den Häusern Salmstraße 60, 68 und 70 (Gemarkung Poll, Flur 40, Flurstück 951) in Köln-Poll gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.1.2 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 2012
1075/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Vergabe von bezirksbezogenen Mitteln laut Liste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Protokollnotiz: Frau Wilden (pro Köln) stellt die Gewährung der Mittel für den Deutsch-Türkischen Bürgerverein in Frage.

**7.1.3 Unterflurglascontainer im Stadtbezirk Porz, Mitteilung 0388/2012
1076/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung in Beantwortung der Mitteilung 0388/2012 aus der Sitzung vom 28.02.2012, die Installation von Unterflurglascontainern an folgenden Standorten durchzuführen:

Siehe Liste

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**7.2.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2012 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze zu.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Alternative

Es gibt keine Alternative.

In die nächste Sitzung geschoben, da der Vortrag der Verwaltung abgewartet werden soll.

**7.2.2 Sanierungsgebiet Finkenberg
Städtebauliche Entwicklung von Porz-Finkenberg;
Gemeinsamer Antrag AN/1058/2009 der CDU- und der SPD-Fraktion in
der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 23.06.2009
4817/2011**

Beschlussvorschlag der Vorlage:

Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt den Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 23.06.2009 (AN/1058/2009) in Verbindung mit der Anfrage aus der Sitzung am 05.07.2011 (AN/1282/2011) ab.

Beschluss in der geänderten Form:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum genannten Beschluss zur Kenntnis. Da der Antrag jedoch darauf abzielt, die Lebensverhältnisse in Finkenberg nachhaltig zu verbessern, empfiehlt die Bezirksvertretung Porz in Ergänzung zu dem Beschluss der BV Porz vom 23.06.2009 unter TOP 6.2.9 folgende Aspekte dem kommunalen Handeln in Finkenberg zu Grunde zu legen:

1. Übernahme einzelner kritischer Immobilien durch die Stadt Köln bzw. stadtnaher Wohnungsbaugesellschaften mit dem Ziel, den Teufelskreis des stetigen Weiterverkaufes der Immobilien an immer neue Eigentümer, die ihren Verpflichtungen nicht angemessen nachkommen, zu durchbrechen und deren Vorgehensweise zu unterbinden, um so den Bestand ggf. zu sanieren bzw. vereinzelt zurückzubauen.
2. Prüfung von Möglichkeiten, die Stadt Köln als eigenständigen Akteur auf dem Wohnungsmarkt des betroffenen Gebietes, tätig werden zu lassen, z.B. durch Anmietung größerer Wohnungskontingente zur Sicherstellung der städtischen Wohnraumversorgung
3. Errichtung/Initiierung von Unterstützungsstrukturen für Mieter, damit diese unter fachkundiger Anleitung ihre Rechte zu vertreten und durchzusetzen lernen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in der durch Änderungsantrag geänderten Form zugestimmt.

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne und FDP: Sanierungsgebiet Finkenberg, TOP 7.2.2
AN/0430/2012**

Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum genannten Beschluss zur Kenntnis. Da der Antrag jedoch darauf abzielt, die Lebensverhältnisse in Finkenberg nachhaltig zu verbessern, empfiehlt die Bezirksvertretung Porz in Ergänzung zu dem Beschluss der BV Porz vom 23.06.2009 unter TOP 6.2.9 folgende Aspekte dem kommunalen Handeln in Finkenberg zu Grunde zu legen:

4. Übernahme einzelner kritischer Immobilien durch die Stadt Köln bzw. stadtnaher Wohnungsbaugesellschaften mit dem Ziel, den Teufelskreis des stetigen Weiterverkaufs der Immobilien an immer neue Eigentümer, die ihren Verpflichtungen nicht angemessen nachkommen, zu durchbrechen und deren Vorgehensweise zu unterbinden, um so den Bestand ggf. zu sanieren bzw. vereinzelt zurückzubauen.
5. Prüfung von Möglichkeiten, die Stadt Köln als eigenständigen Akteur auf dem Wohnungsmarkt des betroffenen Gebietes, tätig werden zu lassen, z.B. durch Anmietung größerer Wohnkontingente zur Sicherstellung der städtischen Wohnraumversorgung
6. Errichtung/Initiierung von Unterstützungsstrukturen für Mieter, damit diese unter fachkundiger Anleitung ihre Rechte zu vertreten und durchzusetzen lernen.

Abstimmungsergebnis:

In geänderter Form bei Enthaltung von Frau Wilden (pro köln) einstimmig beschlossen.

**7.2.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 B (74391/03)
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz 0902/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 B (74391/03) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Bahnhofstraße/Mühlenstraße und Hauptstraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in der ergänzten Version zugestimmt.

**7.2.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 D (74394/03)
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz 0905/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 D (74394/03) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen der Bahnhofstraße östlich der KVB-Gleise und südlich der Bundesbahn, entlang der Friedrichstraße und Goethestraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz—**mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in der ergänzten Version zugestimmt.

**7.2.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 A (74393/02)
Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz
0906/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 A (74393/02) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen dem Rhein und der Straße An der Sparkasse, nördliche Begrenzung entlang der Karlstraße und südliche Begrenzung der Bahnhofstraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in der ergänzten Version zugestimmt.

**7.2.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 E (74391/04)
Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz
0907/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 E (74391/04) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen dem Bahnhofstraße, Hauptstraße, Fischerweg und Friedrich-Ebert-Ufer in Köln-Porz —Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in der geänderten Version zugestimmt.

8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Emissionspunkte und Gesundheitskataster in den Porzer Stadtteilen
0808/2012**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Porz vom 28.02.2012 wurde durch die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die folgende Anfrage gestellt.

Für einen genauen Überblick über die Emissionen in den einzelnen Stadtteilen des Bezirks Porz werden Daten aus allen Stadtteilen des Bezirks Porz benötigt. Sei es zur Erstellung eines B-Plan, Abwehr besonderer Gesundheitsgefahren oder Bewertung der Einhaltung von Naturschutzbestimmungen und Emissionsbedingungen.

1. Wie viele stationäre Emissionsmessstationen gibt es im Bezirk 7 und welche Emissionen werden dort gemessen.
2. An welchen Standorten befinden sich diese Messstationen und unter welchen Kriterien wurden diese Standorte ausgewählt und sind die den Chemiewerken am nächsten gelegenen Stadteile mit Messstationen für Chemie-Emissionen ausgerüstet?
3. Sind die Messprotokolle öffentlich über das Internet zugänglich
4. Gibt es eine Erhebung über die Häufung von meldepflichtigen Krankheiten und Krebserkrankungen als Kataster für die Porzer Stadtteile und ist dies evtl. öffentlich zugänglich

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1: Wie viele stationäre Emissionsmessstationen gibt es im Bezirk 7 und welche Emissionen werden dort gemessen?

In der Regel werden mit einem Messnetz verschiedener Luftschadstoffe die Immissionen erfasst. Darunter wird die Luftschadstoffbelastung verstanden, die auf Mensch, Tier und Pflanzen aus verschiedenen Emissionsquellen einwirkt.

Im Stadtbezirk Porz wurden bisher an insgesamt vier Standorten mittels Passivsammler die Luftschadstoffbelastung durch Stickstoffdioxid (NO₂) gemessen. In der beiliegenden Anlage sind sämtliche Messstandorte in Porz dargestellt.

Der Passivsammler in Langel ist vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW im Jahr 2005 installiert worden, um die industrielle Luftschadstoffbelastung mit Benzol zu erfassen.

Die Messwerte sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	2006	2007	2008	2009	2010	<i>Immissionswert der 39. BImSchV</i>
Köln-Langel	1,4	1,7	1,3	1,3	1,5	5,0

Tabelle 1: Benzol-Jahresmittelwert in µg/m³ an dem Passivsammler in Köln-Langel

Der Messwert für das Jahr 2011 wird erst nach Validierung der vorliegenden Messwerte durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz veröffentlicht.

Die Messung in Langel wurde zum Ende des Messjahres 2011 wegen gleichbleibend niedriger Werte eingestellt.

Die Passivsammler an der Siegburger Straße (in Höhe der Hausnummer 272) und der Hauptstraße (vor der Hausnummer 331) in Köln-Porz haben im Rahmen eines städtischen Messprogramms die Belastung durch Stickstoffdioxid und der aromati-

schen Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol im Jahr 2007 aufgenommen.

Die Messergebnisse dieses Messprogramms und die maßgeblichen Grenzwerte sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Luftschadstoffe	Siegburger Straße	Hauptstraße	Immissionswerte der 39. BImSchV
Stickstoffdioxid	30,8	39,6	40,0
Benzol	2,2	3,2	5,0
Toluol	9,2	13,0	-
Ethylbenzol	2,0	2,5	-
m/p-Xylol	2,7	3,1	-
o-Xylol	0,8	0,8	-

Tabelle 2: Messergebnisse der Passivsammler an der Siegburger Straße und der Hauptstraße in Köln-Porz in dem Jahr 2007 in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Zu den Luftschadstoffen Toluol, Ethylbenzol und Xylol existieren keine Immissionsgrenzwerte. Sie zählen zu den flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), die als Ausgangsstoffe für die Bildung des bodennahen Ozons gelten. Der vom Umweltbundesamt vorgeschlagene Richtwert für Toluol in Innenräumen liegt bei $300 \mu\text{g}/\text{m}^3$, so dass die Messungen deutlich unterhalb dieses Richtwertes liegen.

Seit Ende 2011 ist an der Heidestraße in Köln-Wahn durch das LANUV ein Passivsammler angebracht worden, um die verkehrsbedingte Luftschadstoffbelastung zu erfassen. Da die Messstation an der Heidestraße erst seit diesem Jahr betrieben wird, können die entsprechenden Jahresmittelwerte erst nach Ablauf des Jahres und nach erfolgter Validierung der Messwerte (voraussichtlich im März 2013) veröffentlicht werden.

Zu Frage 2: An welchen Standorten befinden sich diese Messstationen und unter welchen Kriterien wurden diese Standorte ausgewählt, und sind die den Chemiewerken am nächsten gelegenen Stadtteile mit Messstationen für Chemie-Emissionen ausgerüstet?

Die Lage der Standorte können der im Anhang beigefügten Karte entnommen werden.

Von den vier Messstandorten wurde an dem Passivsammler in Köln-Langel die industrielle Hintergrundbelastung über den Luftschadstoff Benzol als Leitparameter gemessen. Der Standort an der südlichen Stadtgrenze entspricht dabei der Hauptwindrichtung zu den südöstlich angrenzenden Gewerbe- und Industriebetrieben.

Die anderen Messpunkte sind an stark befahrenen Straßen installiert, und nehmen die verkehrsbedingte Luftschadstoffbelastung auf. An diesen Standorten wurden über Ausbreitungsberechnungen Belastungsschwerpunkte festgestellt.

Zu Frage 3: Sind die Messprotokolle öffentlich über das Internet zugänglich?

Das LANUV NRW stellt die Messergebnisse als Jahresmittelwerte über die Internetadresse http://www.lanuv.nrw.de/luft/immissionen/ber_trend/kenn.htm

zur Verfügung.

Zu Frage 4: Gibt es eine Erhebung über die Häufung von meldepflichtigen Krankheiten und Krebserkrankungen als Kataster für die Porzer Stadtteile und ist dies evt. öffentlich zugänglich?

Meldepflichtige Krankheiten sind Infektionskrankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG), beispielsweise Masern oder Hepatitis. Diese Erkrankungen treten unabhängig von Emissionen der chemischen Industrie auf.

Ein Kataster über die meldepflichtigen Krankheiten in Porzer Stadtteilen existiert nicht. Zu diesen Krankheiten gibt es auf der Web-Seite des Robert Koch Instituts NRW (<http://www.rki.de/>) öffentlich zugänglich das Programm Survstat, anhand dessen ausgewertet werden kann, wie häufig gemeldete Infektionskrankheiten im Stadtgebiet Köln auftreten. Eine differenzierte Auswertung nach Kölner Stadtbezirken und Stadtteilen ist dabei nicht möglich.

Ein Kataster der **Krebserkrankungen** für die Porzer Stadtteile ist ebenfalls nicht vorhanden.

Das Epidemiologische Krebsregister NRW gibt Auskunft über die Anzahl von Krebsneuerkrankungen im Regierungsbezirk Münster, die Daten sind auf der Web-Seite des Epidemiologischen Krebsregisters NRW (<http://www.krebsregister.nrw.de/>) öffentlich zugänglich. Derzeit ist dort ein flächendeckendes Register für ganz Nordrhein-Westfalen im Aufbau begriffen, für den Regierungsbezirk Köln liegen aktuell noch keine Daten vor. Dieses Register wird zukünftig auch nur auf Stadtgebietsebene Auskunft geben.

Der Verwaltung werden durch das Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG NRW) Daten der amtlichen Krankenhausdiagnosestatistik und der amtlichen Todesursachenstatistik des Landesbetriebs Information und Technik NRW (IT NRW) zur Verfügung gestellt. Die amtliche Todesursachenstatistik ermöglicht die Auswertung der Todesursachen nach Krebserkrankungen bezogen auf Kölner Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Hauptwohnsitz in Köln. Die amtliche Krankenhausdiagnosestatistik erfasst die Behandlungsfälle von Krebserkrankungen in Köln (aber mit Zeitverzögerung von 2-3 Jahren). Die Daten der amtlichen Todesursachenstatistik und der amtlichen Krankenhausstatistik sind nur auf Stadtgebietsebene verfügbar, eine kleinräumige Auswertung nach Kölner Stadtbezirken und -teilen gibt es auch hier nicht.

8.1.2 Verkehrsführung Ernst-Mühlendyckstraße/Ecke Mühlenstraße Porz-Mitte

**hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 28.02.2012, TOP 8.2.2
0832/2012**

"An der oben genannten Stelle kommt es immer wieder zu unklaren und zum Teil auch gefährlichen Situationen, weil Fußgänger von bzw. zur Fußgängerzone hier oft auf die Straße gehen, ohne auf den Verkehrsfluss zu achten. Autofahrer, die gerade um die Kurve biegen wollen, müssen dann oft sehr plötzlich abbremsen, wodurch es für nachfolgende Autos zu gefährlichen Situationen kommt."

Die FDP-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Frage:

Ist hier im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts Porz-Mitte eigentlich eine bessere Regelung geplant (eventuell mit Einrichten einer Querungshilfe, die zur Klärung beitragen könnte, wie die gegenüberliegende Ecke Mühlenstraße/Bahnhofstraße zeigt)?

Stellungnahme der Verwaltung:

Das vom Rat der Stadt Köln am 23.03.2010 beschlossene Entwicklungskonzept Porz-Mitte beinhaltet unter Punkt 5.3, Absatz 5.5 eine Umgestaltung der Ernst-Mühlendyck-Straße und des Kurvenbereichs mit der Mühlenstraße sowie die Neunutzung der gewonnenen Flächen zur Aufweitung der Fußgängerflächen mit Begrünungsmaßnahmen und Anordnung von zusätzlichen öffentlichen Parkplätzen.

Diese Planung steht in Abhängigkeit von der Planung der neuen Geschäftshausbebauung auf dem derzeitigen öffentlichen Parkplatz auf der östlichen Seite der Mühlenstraße. Zu dieser Planung besteht derzeit hinsichtlich der Erschließung noch Abstimmungsbedarf. In diesem Zusammenhang kann dann der Einmündungsbereich Ernst-Mühlendyck-Straße/Mühlenstraße umgeplant und optimiert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verbesserung der Einmündung Ernst-Mühlendyck-Straße/Mühlenstraße nicht Bestandteil des Planungskonzeptes „Hauptstraße von Steinstraße bis Poststraße“ ist und als separate Planung der Bezirksvertretung Porz zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird. Aufgrund der oben genannten Abhängigkeit kann derzeit kein Planungszeitraum genannt werden.

Allgemein bleibt festzustellen, dass keine Beeinträchtigungen hinsichtlich der Sicherheit im Kreuzungsbereich Ernst-Mühlendyck-Straße/Mühlenstraße vorliegen. Die Sichtverhältnisse sind ausreichend. Das Queren der Fahrbahn durch Fußgänger, ohne auf den fließenden Verkehr zu achten, kann auch bei einer geplanten Umgestaltung der Kreuzung nicht ausgeschlossen werden.

8.1.3 Denkmalgeschütztes Haus Ecke Hauptstr. 352/Poststr., 51143 Köln-Porz 0994/2012

Dringlichkeitsanfrage des Fraktionsvorsitzenden Herr Werner der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz vom 21.02.2012

Zu Frage 1: Was war der Anlass für die Aufstellung dieses Gerüsts, waren Bürger gefährdet?

Das Gerüst wurde vorübergehend aufgebaut, da derzeit überprüft wird, ob Fassadenteile abbröckeln können.

Zu Frage 2: Was wird die Verwaltung weiterhin kurzfristig unternehmen bzw. was ist langfristig

für das Gebäude geplant?

Zur Beantwortung wurden die Ämter 613 (Stadtplanungsamt) und 230 (Liegenschaftsamt) um Stellungnahme gebeten. Durchschriften der Anfragen sind als Anlage beigefügt.

Die Fassade des Hauses steht unter Denkmalschutz. Soweit diese erhalten werden kann, muss im Rahmen der Neubebauung mit dem Amt für Denkmalschutz geklärt werden.

8.2 Neue Anfragen

8.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Beschluss AN/0372/2009 vom 06.09.2009: Gemeinwesenarbeit Finkenberg AN/0346/2012

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieso wurde der Beschluss von 2009 bisher nicht umgesetzt?
2. Wann erfolgt nun die Umsetzung?

8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Baumfällungen Weidenweg AN/0395/2012

Wie der Presse zu entnehmen war, wurden kurz nach Karneval am Weidenweg in Westhoven etwa zehn Bäume gefällt. Die Bezirksvertretung wurde hierüber in der wöchentlichen Mitteilung über Baumfällungen nicht in Kenntnis gesetzt.

- Aus welchem sachlichen Grund erfolgte die Fällung?
- Wer hat im speziellen Fall die Genehmigung ausgesprochen?
- Welche Ämter dürfte grundsätzlich Baumfällungen anordnen und wie erfolgt der Informationsaustausch zwischen den Ämtern?
- Warum erfolgte vorab keine Unterrichtung der Bezirksvertretung?
- Wird eine Ersatzpflanzung vorgenommen, und wenn ja, wo?

8.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Zugang Leinpfad in Höhe Oberstraße 2 AN/0398/2012

In den letzten Tagen wurde der Zugang zum Leinpfad in Höhe der Oberstraße 2 in Köln-Porz-Westhoven erneuert. Hierbei wurde der verwitterte Betonbelag gegen eine Schwarzdecke ersetzt. Die Art der Durchführung dieser Maßnahme stößt in der Bevölkerung von Ensen/Westhoven auf Unverständnis.

Frage an die Verwaltung:

- 1.) Warum wurde die Stufenhöhe von circa 5 cm auf jetzt etwa 15 cm Höhe geändert?
- 2.) Warum wurde zusätzlich ein Quergefälle in Richtung Böschung eingefügt?
Dieses zusätzliche Gefälle erschwert den Abgang für Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen erheblich.
- 3.) Warum wurde im oberen Bereich keine Stützwand eingezogen?
Hier war vorher ein deutliches absenken der ersten Stufe zu sehen. Da keine Stütze eingezogen wurde, besteht die Gefahr, dass in Zukunft auch die neue Stufe sich senkt und gegebenenfalls abrutscht.
- 4.) Warum wurde das Treppengeländer nicht repariert?

9 Mitteilungen

9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.2 Mitteilungen der Verwaltung

9.2.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011 0569/2012

Die Verwaltung legt hiermit die angekündigte „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011“ vor.

Zudem wird die Verwaltung umgehend ein Maßnahmenpaket erarbeiten und zeitnah vorstellen, mit dem vor allem schon länger vorgesehene Maßnahmen mit hohen Prioritäten im Spielplatzbereich schnell abgearbeitet werden sollen.

Öffentliche Spielflächen rücken immer stärker in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Gerade in stark verdichteten Großstädten wie Köln werden in ausreichendem Umfang geeignete Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsräumen benötigt. Flächen in ansprechender Qualität sind nicht nur für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen erforderlich, auch für Erwachsene gewinnen sie als Orte der Kommunikation und Begegnung zunehmend an Bedeutung.

Um die bedarfsgerechte Planung und Gestaltung von öffentlichen Spiel- und Bolzflächen für Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren in Köln zu optimieren, hat der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung mit Beschluss vom 17.06.2008 beauftragt, für das gesamte Stadtgebiet einen Spielplatzbedarfsplan zu erstellen sowie das derzeit im öffentlichen Raum vorhandene Angebot an Spiel- und Bolzflächen auszubauen und zu optimieren.

Die vorliegende Spielplatzbedarfsplanung soll Grundlage für die zukünftige Spiel- und Freiraumplanung in Köln sein. Deutlich wird in dieser Planung, dass es bereits eine ganze Reihe von Umfang und Qualität her gute bis sehr gute Spielflächen gibt, aber es bestehen auch Verbesserungsbedarfe.

In der Fachabteilung hat sich durch die Vielzahl der Aufgaben ein „Bearbeitungsstau“ ergeben, dessen Abarbeitung noch Zeit beanspruchen würde. Dies soll durch das angekündigte Maßnahmenpaket beschleunigt werden.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Spielplatzbedarfsplanung in seiner Sitzung am 07.02.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Anlage: Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011

9.2.2 Beleuchtung Zuwegung "Strandbad" in Köln-Porz-Langel hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 29.09.2011, TOP 6.1.12 0774/2012

„Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung zu prüfen, wie eine Beleuchtung entlang des Rheins vom Wasser- und Schifffahrtsamt, am Sportplatz vorbei, bis zum „Strandbad“ in Köln-Porz-Langel erstellt werden kann. Bei der Prüfung sind auch mit

der RheinEnergie alternative Möglichkeiten (z.B. Solarlampen) auszuloten und ggf. in einem Pilotprojekt zu installieren.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf die Mitteilung der Verwaltung aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 17.01.2012, TOP 9.2.1, Vorlagen-Nr. 4929/2011 wird verwiesen. In diesem Zusammenhang erfolgte die Prüfung durch die Untere Landschaftsbehörde und den Landschaftsbeirat mit dem Ergebnis, dass einer Beleuchtung der Zuwegung zur Gaststätte „Strandbad“ aus landschaftsfachlicher und –rechtlicher Sicht nicht zugestimmt werden kann. Die Stellungnahme ist als Anlage 1 beigefügt.

Aus diesem Grunde kann dem Wunsch der Bezirksvertretung nicht entsprochen werden.

9.2.3 Toilettenkonzept, Zwischenbericht 0789/2012

Zum aktuellen Sachstand verweist die Verwaltung auf die als Anlage beigefügte Beschlussvorlage (5293/2011) vom 08.02.2012.

Anlage

9.2.4 Verkehrsuntersuchungen Zündorfer Straße 0792/2012

Die umfangreichen „Nachher–Untersuchungen“ zur Ermittlung der verkehrlichen Situation nach der Sperrung der Zündorfer Straße in Höhe Kleingartenanlage wurden durchgeführt. Die gesamten Daten wurden zwischenzeitlich in das System eingegeben und ausgewertet.

Um die Ergebnisse dieser Verkehrsuntersuchungen der Bezirksvertretung Porz vorstellen zu können, müssen diese Daten noch graphisch aufgearbeitet werden. Aufgrund personeller Engpässe kommt es hierbei zu zeitlichen Verschiebungen.

Die Verwaltung wird der Bezirksvertretung Porz die Ergebnisse dieser Verkehrsuntersuchungen unmittelbar nach Erstellung der graphischen Übersichten präsentieren.

9.2.5 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln, Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination 0841/2012

Seit Frühjahr 2006 wird das Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ (vormals: Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“) durch die Kölner Kommunalpolitik, die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege (LIGA) und durch die Stadtverwaltung Köln gemeinsam entwickelt und umgesetzt. In seiner Sitzung am 20.12.2011 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, das Modellprojekt befristet bis zum 31.12.2013 zu verlängern und die freien Träger weiterhin mit der Umsetzung des Rahmenkonzeptes zu beauftragen.

Im Rahmen der jährlichen Zielvereinbarungen zwischen der Stadtverwaltung und den 11 Koordinationsstellen ist der vorliegende „Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination“, mit fachlicher Unterstützung der Fachhochschule Düsseldorf, entwickelt und

erarbeitet worden. Damit wird die Qualität der spezifischen Arbeit der Sozialraumkordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren gesichert.

Er beschreibt zahlreiche typische Ausgangssituationen, wie sie in den Sozialraumgebieten vorkommen können. Die entsprechende spezifische Arbeitsweise wird in „Schlüsselprozessen“ beschrieben. Dabei orientiert sich die Struktur an den im Rahmenkonzept genannten Zielen, die durch die Arbeit der Koordinationsstellen erreicht werden sollen:

- Verstärkte Prävention
- Verbesserte Integration
- Verstärkte Partizipation
- Optimierte Kooperation und Vernetzung
- Effektiver Mitteleinsatz.

Der „Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination“ zeigt die Vielfalt der Themenbereiche und Arbeitsweisen in den Sozialraumgebieten konkret und anschaulich und vermittelt Fachkräften in der Praxis ebenso wie weiteren Interessierten Anregungen für die künftige Arbeit im „Veedel“.

Der „Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination“ wird in ausreichender Anzahl zu den Sitzungen ausgelegt.

10 Annahme von Schenkungen

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Willi Stadoll

Bezirksbürgermeister

Monika Radke

Schriftführerin